

3. Adventssonntag, 13. Dez. 2020 „GAUDETE - FREUT EUCH“

(von Propstpfarrer Mag. Wilhelm A. Ringhofer)



Lied GL 223, 1-3

Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die erste Kerze brennt. Wir sagen euch an eine heilige Zeit. Machet dem Herrn den Weg bereit. Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die zweite Kerze brennt. So nehmet euch eines um das andere an, wie auch der Herr an uns getan. Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die dritte Kerze brennt. Nun tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein. Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

*Kreuzzeichen

Lesung:

aus dem 1. Brief des Hl. Paulus an die Gemeinde von Thessalonich, Kapitel 5, Verse 16-24

Schwestern und Brüder!

Freut euch zu jeder Zeit! Betet ohne Unterlass! Dankt für alles; denn das ist der Wille Gottes für euch in Christus Jesus.

Löscht den Geist nicht aus! Verachtet prophetisches Reden nicht! Prüft alles und behaltet das Gute! Meidet das Böse in jeder Gestalt!

Er selbst, der Gott des Friedens, heilige euch ganz und gar und bewahre euren Geist, eure Seele und euren Leib unversehrt, damit ihr ohne Tadel seid bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus. Gott, der euch beruft, ist treu; er wird es tun.

Lebendiges Wort Gottes.

Impuls zum Innehalten:

Dieser Text des Völkerapostels ist vom Grundton der Freude bestimmt. Begründet ist diese Freude in der Auferstehung Jesu und damit verbunden mit der Sendung des Heiligen Geistes. Wenn wir Christen dieses Feuer des Heiligen Geistes verinnerlichen und versuchen, das Wort Gottes zu hören/lesen und unser alltägliches Leben danach ausrichten, werden wir für den Herrn bereit sein. Mit diesen Worten will Paulus die Christgläubigen von Thessalonich für das Nahekommen des Herrn vorbereiten; damals wurde mit dem endgültigen Wiederkommen Christi noch zu deren Lebzeiten gerechnet.

Auch wir erwarten diese endgültige Wiederkunft Christi, der am Ende der Zeit die Welt vollendet - voll Freude.

Zu Weihnachten feiern wir den Geburtstag Jesu Christi, sein erstes Kommen in die Welt - voll Freude.

Kurze Stille und ein kurzer Gedankenaustausch darüber.

Gemeinsames Gebet des Vater-unser.

"Freude-Gebet" - abwechselnd gesprochen.

Guter Gott,

wir freuen uns auf Weihnachten.

Wir wollen mit dir einen Neubeginn feiern.

Deine Geburt heißt heuer Hoffnung, dass es ein Leben nach Corona gibt,

dass wir uns wieder umarmen dürfen,

dass unser Alltag von Angst befreit wird.

Das wird herrlich!

Schenke uns Kraft zum Durchhalten.

Mit deinen Eltern, Maria und Josef, wollen wir in den nächsten Tagen

nach Betlehem gehen, heuer ganz bewusst!

Wir wollen die Not aushalten mit allen, die diese Zeit besonders schwer erleben.

Lass Frieden werden in unseren Häusern und unseren Beziehungen.

Lass Frieden werden zwischen den Parteien und in den Krankenhäusern.

Lass Frieden werden zwischen den Völkern!

Lass Frieden werden ...

Segen alle, die sich allein fühlen,

mit deiner Liebe und Nähe,

und lass uns bald das Freudenfest der Geburt Jesu feiern.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

(aus: Sonntagsblatt für Steiermark, 13.12.2020, Seite 7)

Lied zum Abschluss: GL 218:

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller
Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt,
mit Freuden singt. Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich an Rat.

Er ist gerecht, ein Helfer wert. Sanftmütig ist sein Gefährt, sein Königs-kron ist Heiligkeit, sein Zepter
ist Barmherzigkeit; all unsre Not zum End er bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden sing.

Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.